

König-Schwestern in Hochform



Der erfolgreiche Häfler Schwimmnachwuchs

Beim 33. Internationalen Sprintpokal im Ravensburger Hallenbad erschwammen sich die 14 Aktiven aus dem Nachwuchsbereich des SV Friedrichshafen 10 Medaillen. Allein 7 gingen dabei auf das Konto der 3 König-Schwestern.

Erfolgreichste der Schwestern war Leonie (Jg. 00), die über 100m Schmetterling knapp geschlagen Zweite wurde. Über 50m und 100m Brust gewann sie Bronze. Die Jüngste der Schwestern Lilli (Jg 02) kam über 100m Rücken ebenfalls als Zweite ins Ziel. Über 100m Brust gelang ihr mit Rang 3 ebenso der Sprung aufs Podium. Laura König (Jg 98) steuerte mit dem zweiten Platz über 50m Brust eine weitere Silbermedaille für die Familienvitrine bei. Julia Dimitrijevic (Jg 02) überzeugte mit Rang 3 über 50m Freistil. Knapp am Podium vorbei schwamm Lea Fessler (Jg 00) mit Platz 4 über 100m Schmetterling, sowie 2 fünften Plätzen. Die Älteste im Team, Alexandra Schenk (Jg 96) erkämpfte sich nach längerer Durststrecke mit Rang 2 über 100m Brust wieder einmal eine Medaille, über 100m Schmetterling hätte es mit Platz 4 fast auch noch zum Medaillenrang gereicht. Chiara Richter, Sofia Dimitrijevic, Leonie Blassmann (alle Jg 98), Larissa Höpfer (Jg 00) und Zara Fink (Jg 02) erschwammen sich bei ihren Starts gute Mittelfeldplatzierungen.

Erfolgreichster männlicher Teilnehmer des SVF war Matthias Matmuja (Jg 00), der über 100m Rücken die Silbermedaille erkämpfte. Leon Stockhammer (Jg 01) und Maik Kuna (Jg 97) errangen zum Teil vordere Mittelfeldplatzierungen.

Die 4 x 50m Lagenstaffel der Jüngsten (Jg 00 bis 02) jubelte zum Abschluss über die Bronzemedaille in der Besetzung Lilli und Leonie König, Lea Fessler und Larissa Höpfer.